



Unsere Entschlossenheit: Regional Governance aus Tradition

Für die Regional Governance baut die Metropolregion Nürnberg auf eine erfolgreiche Tradition regionaler Kooperation. Am 28. April 2005 beschloss die Ministerkonferenz für Raumordnung in Berlin die Anerkennung als europäische Metropolregion. Am 12. Mai 2005 unterzeichneten Vertreter der Kommunen, der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung die Charta der Metropolregion Nürnberg:

Prämissen der Zusammenarbeit

- Freiwilligkeit
- Subsidiarität
- Offenheit und Dynamik
- Konsens
- Gleichberechtigte Zusammenarbeit
- Vernetzung mit Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, Sport und Verwaltung

Organisation

Im Rat der Metropolregion gestalten Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte aus 45 Gebietskörperschaften die Zukunft der Metropolregion.

Der Steuerungskreis verwirklicht eine Kernidee der „Regional Governance“: die Politik kooperiert eng mit Unternehmern, Wissenschaftlern, Akteuren aus Kultur und Sport sowie Vertretern der Verwaltung.

Sechs Foren bearbeiten metropolitan bedeutsame Aufgaben:

- Wirtschaft und Infrastruktur
- Wissenschaft
- Verkehr und Planung
- Kultur und Sport
- Tourismus
- Marketing

Exzellenz und internationale Bedeutung charakterisieren Projekte und Themen.

Rund 60 Vertreter der Kommunen, der Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung unterzeichnen die Charta der Metropolregion Nürnberg in der Orangerie der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen. Foto: Dierenbach

Unsere Zukunft. Global aktiv als Team



„Metropolregionen sind anerkannte Entwicklungsmotoren und ein Qualitätsmerkmal im Standortwettbewerb des neuen Europa. Die Europäische Union wird ihre Entwicklung zu einem „Europa der Regionen“ weiter verstärken. Das heißt aber auch, dass wir künftig nur in regionaler Verantwortungsgemeinschaft in Europa eine gestaltende Rolle werden spielen können. Dies wird auch die internationale Wettbewerbsfähigkeit

Bayerns und die weltwirtschaftliche Integration Deutschlands stärken. Wir sind deshalb entschlossen, die Metropolregion Nürnberg gemeinsam weiter zu entwickeln und zu einem dynamischen Entwicklungsraum zu machen, der sich weder von Verwaltungs- und Zuständigkeitsgrenzen einengen, noch Platz für Stadt-Umland-Rivalitäten lässt.“

Dr. Ulrich Maly

Ratsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg

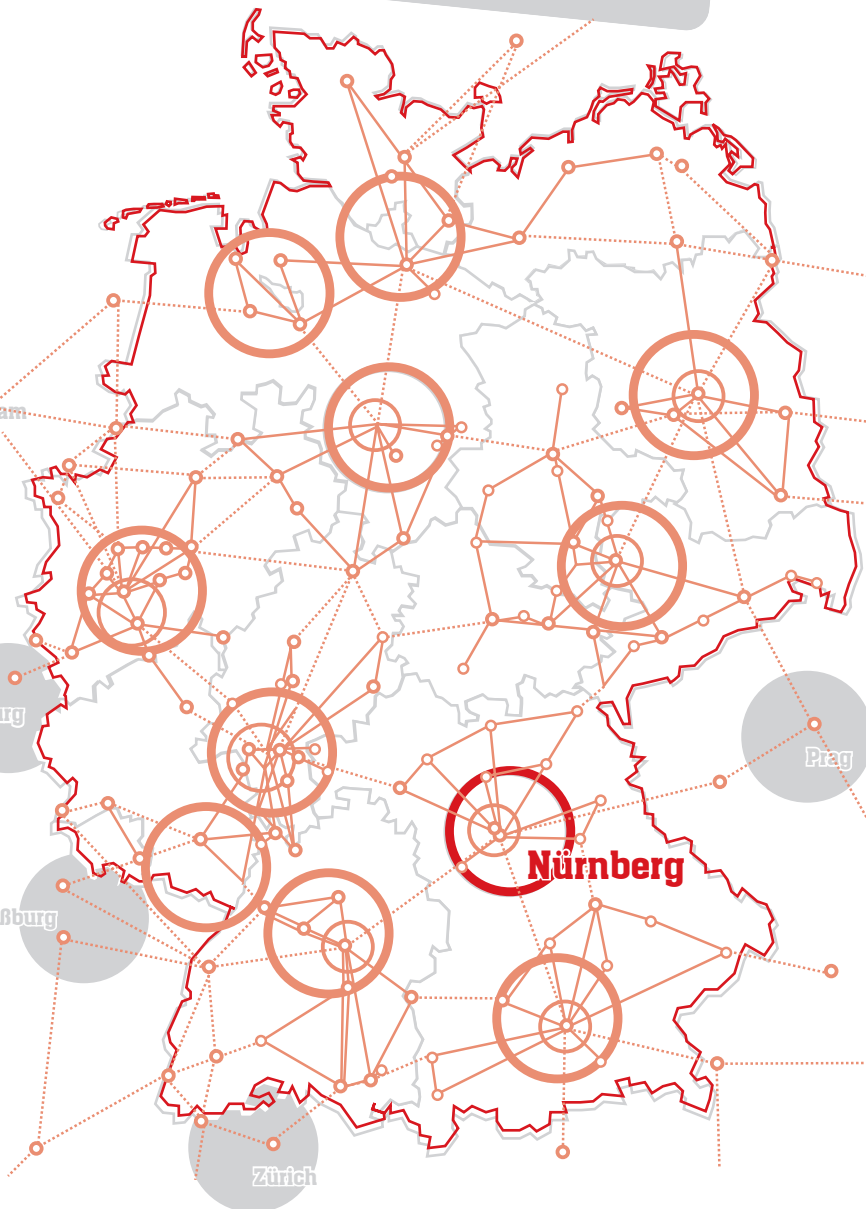
Metropol Region seit 2005

metropol region nürnberg

Stärke und Konsens.

Identity-Card

Bruttoinlandsprodukt	Exportquote	Einwohner in Mio.
71 Mrd.€	41%	2,5
Fläche in qkm	Unternehmen	Beschäftigte
13.100	110.000	864.000
		gültig ab 28.04.05



EUROCITIES

METREX
The network of European Metropolitan Regions and Areas

metropol region nürnberg



Unser Leitbild: Polyzentralität und Vernetzung

Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung sind entschlossen, die Metropolregion Nürnberg als Impulsgeberin und Wachstumsmotor in Europa gemeinsam voranzutreiben. Die Region zählt zu den zehn großen Wirtschaftsräumen in Deutschland. Im metropolitanen Kern sind 12 Landkreise und 8 kreisfreie Städte eng miteinander verflochten. Das metropolitane Netz spannt sich über 7 Landkreise und 3 kreisfreie Städte. Das Profil der Region ist polyzentral. Viele starke Knoten wirtschaftlicher, wissenschaftlicher und kultureller Leistungskraft in Städten und Landkreisen sichern ihre Wettbewerbsfähigkeit.

Unsere Kultur: Internationale Ausstrahlung

Die kulturelle Topographie der Metropolregion Nürnberg ist das Ergebnis historisch gewachsener Vielfalt von internationalem Rang. Die Stadt Bamberg, die Würzburger Residenz und der Limes in Westmittelfranken als Weltkulturerbestätten oder die mittelalterliche Reichsstadt Nürnberg belegen dies. Die Bayreuther Richard-Wagner-Festspiele und die Bamberger Symphoniker finden ein weltweites Publikum. Aus der Museumslandschaft ragt das Germanische Nationalmuseum als größtes kulturhistorisches Museum in Deutschland hervor. Eine wachsende Zahl internationaler Freizeit-Events, darunter das unübersehbare High-Light der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 mit dem Austragungsort Nürnberg spiegelt die überregionale Anziehungskraft. Hochwertige Freizeitlandschaften bieten u.a. das Neue Fränkische Seenland, die Fränkische und Hersbrucker Schweiz sowie das Altmühltal.

Unser Profil: EU-Gateway

Die Gateway-Funktion nach Mittel- und Osteuropa ist nicht nur ökonomisch bedeutsam. Aufgrund ihrer Geschichte ist die Region sozio-kulturell eng mit den MOE-Staaten verbunden. So beweist sie ihre Integrationsfähigkeit u.a. durch lebendige Partnerschaften mit zahlreichen osteuropäischen Städten. Die internationale Orientierung der Region wird durch das Gateway-to-China erweitert. Sie basiert auf ihrer ausgezeichneten Infrastruktur mit internationaler Anbindung:

- Knotenpunkt im europäischen Fernstraßen- und Hochgeschwindigkeitsschienennetz
- Internationaler Airport mit rund 60 Direktflugzielen
- Internationaler Messe- und Kongreßstandort mit Leitmessen und Auslandsvertretungen
- Multimodales Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg mit modernster Logistik
- Staatshafen Nürnberg-Roth am transkontinentalen Wasserweg Rhein-Main-Donau-Kanal

Im Rahmen internationaler Studiengänge, Hochschulpartnerschaften und Kooperationsprojekten erweisen sich Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus der Metropolregion Nürnberg als besonders aktiv in Richtung Mittel- und Osteuropa.



EU-Gateway seit 1505

Stadt Nürnberg um 1500



Kartenausschnitt wichtiger europäischer Verkehrswege und -projekte.
Quelle: Europäische Kommission, Brüssel

Unser Standort: Starke Unternehmen

In der Metropolregion arbeiten Global Player, mittelständische Unternehmen mit internationaler Bedeutung, aber auch junge Unternehmen, die durch ihr Know-How auf Zukunftsfeldern wie Medizintechnik auf dem Weltmarkt agieren. Zu den größten und beschäftigungsstärksten Unternehmen gehören: Bosch, Brose, Diehl, Grammer, Karstadt Quelle, Leoni, Lucent Technologies, MAN, medi Bayreuth, Schlott-Sebaldus, Nestlé-Schöller, Siemens, Uvex u.a.m., aber auch Unternehmen aus den traditionell starken Sektoren der Schreibgeräteproduktion (Faber-Castell, Schwan-Stabilo und Staedtler) und der Spielwarenproduktion (Playmobil, BIG u.a.). Adidas, Puma, INA-Holding Schaeffler in Herzogenaurach, Max Bögl Bauunternehmung und Pfeiderer in Neumarkt sind weitere Beispiele aus anderen Branchen.

Starke Dienstleister

Die Metropolregion ist charakterisiert durch einen steigenden Beschäftigungsanteil in den Hoch- und Spitzentechnologiebranchen. Damit einher geht ein expandierender wissensintensiver Dienstleistungssektor. Stellvertretend sind die Nürnberger Versicherungsgruppe, Rödl & Partner, Cortal Consors, ING-DiBa, Noris Bank, DATEV, GfK und ICON Brand zu nennen. Ein Drittel aller Marktforscher in Deutschland arbeitet in Nürnberg.

Unsere Stärke: Wettbewerbsfähigkeit

Wissenschafts- und Forschungskapazitäten werden mit unternehmens- und marktbezogenen Aktivitäten vernetzt. Die Innovationsstärke der Metropolregion Nürnberg belegen exemplarische folgende Fakten:

- Beim Vergleich der technologischen Leistungsfähigkeit mit den 97 Raumordnungsregionen Deutschlands nimmt die Planungsregion Nürnberg den 4. Rang ein.
(Quelle: Prognos AG, vgl. Wirtschaftswoche Nr. 38/2002)
- Eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Forschung erfolgt durch über 20 Forschungsinstitute und Anwerderezentren (u.a. Fraunhofer-Institute, Max-Planck-Forschungsgruppe, Forschungsfabrik Nürnberg).
- Drei Universitäten, zwei Kunsthochschulen, eine Theologische Hochschule und acht Fachhochschulen sichern einen hochqualifizierten Arbeitsmarkt.
- Die Kernkompetenzen sind
 - **Transport und Logistik**
 - **Information und Kommunikation**
 - **Medizin und Gesundheit**
 - **Energie und Umwelt**
 - **Neue Materialien**
 - **Automation und Produktionstechnik**

Kompetenzinitiativen unterstützen diese Cluster aus Weltfirmen, kleinen und mittleren Unternehmen, innovativen Dienstleistern und anwendungsnahen Forschungseinrichtungen.

Europäischer
Impulsgeber und
Wachstumsmotor



**metropol
region
nürnberg**